

Prophetische Ausrichtung für 2023

In Seinem Shalom ruhen

Sarah Nabwire

1.1.2023

Folgende prophetische Begebenheit hat sich zugetragen. Im Übergang zum neuen Jahr schläft unsere Tochter (21 Monate) tief und fest, was eigentlich bei solchen lauten Geräuschen nicht ihr normales Verhalten ist. Normalerweise ist sie sofort wach und will wissen, was los ist und will eventuell auf Erkundungsreise gehen. Nun schlief sie tief und fest. Ein Wunder!

Da machte der Heilige Geist mich darauf aufmerksam ... wie wir uns in diesem Jahr zu verhalten haben, als Kinder Gottes und als Seine Armee!

Draußen ist es dunkel, laut, und das ist für solch ein kleines Kind beängstigend. So wird es in der Welt sein, dunkel, laut und Angst, die sich breit machen möchte.

Wir aber sind eingeladen auf die Liebe und Zuversicht Gottes zu vertrauen. Wir werden in Seiner Liebe bewahrt bleiben, in Seinem Shalom ruhen und in Seiner Freude Stärke finden.

Es gibt einige von uns, die Schmerzen mit sich herumtragen, von der Vergangenheit. Der Herr lehrt mich, nicht im Schmerz durch die Gegend zu laufen, den mir Menschen durch Ungerechtigkeit zugefügt haben. Dieser Schmerz ist trotz Vergebung da und viele wissen nicht, wie sie weiter gehen sollen.

Gott sagt:

„Ich tausche deine zerschlagene Seele gegen eine neue aus. Gib Mir deinen Schmerz, deine zerschlagene Seele und Ich gebe dir eine neue.“

Denn sie haben Jesus selbst dieses Unrecht angetan und Jesus selbst diesen Schmerz zugefügt. Er möchte unsere Herzen heilen und wieder herstellen.

Keine Angst vor dem Lärm der Welt

Karina Hochmeir

31.12.2022

Wir beteten und rund um unser Haus wurden schon ziemlich viele Böller und Raketen abgefeuert und es war bereits Stunden vor Mitternacht sehr laut. In unserer Arche hingegen lobten wir Gott. Da bekam ich einen prophetischen Eindruck:

Die Welt um uns herum wird auch im Jahr 2023 laut sein, vielleicht noch lauter als die letzten Jahre, es werden „Böller“ einschlagen um uns herum, ganz nahe, laut und schrill. Dieser Lärm wird versuchen, unsere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, uns abzulenken.

Doch in unserer Arche, ganz nahe bei Gott, unter Seinen Flügeln, darf ich, dürfen wir, Ruhe, Frieden, Sicherheit und Schutz finden.

Es liegt an uns, worauf konzentrieren wir uns? Wem schenken wir unsere Aufmerksamkeit, unsere Zeit? Dem Lärm der Welt oder dem leisen Flüstern Gottes?

Am 1.1 in meiner Stillen Zeit fragte ich den Heiligen Geist, ob er mir zu diesem prophetischen Eindruck noch etwas sagen/ergänzen möchte, und ich bekam den Satz:

„Hab keine Angst vor dem Lärm der Welt! Lass dich nicht verunsichern, beunruhigen!“

Ein Feuerregen des Heiligen Geistes

Marlen Heyde

Schofar-Einsatz, 1.1.2023 (Auszug)

Eindruck bei Proklamation 2:

Eine aufgeschlagene Bibel, wo die Seiten wie bei einem Windstoß sehr schnell durchgeblättert wurden. Herr was hat das zu bedeuten?

„Sehr viele Menschen werden Offenbarungen über Mein Wort bekommen, es in ihrem Inneren aufsagen, in ihrem Denken, Tun und Handeln. Es wird sehr schnell gehen. Der Hunger nach Meinem Wort ist so stark und groß, dass ihr nur noch so staunen werdet, wie schnell sie Mein Wort erkennen und begreifen, besser ergreifen – ein ganz neues viel größeres Verständnis aus Meinem Wort, durch den Heiligen Geist. Mein Volk ist verankert in Meinem Wort.“

Mit einem Mal ergoss sich ein Feuerregen des Heiligen Geistes über die Nationen.

Eindruck bei Proklamation 4:

Eine Tastatur wird zerbrochen. Herr was ist das?

„Es kommt ein geistliches Erdbeben in dem alle Medien, die Lügenpropaganda zerschmettert werden. Es wird zugeschüttet von den fallenden Steinen des Erdbebens. Es versinkt alle im Erdboden. Nichts, gar nichts, wird mehr übrigbleiben ... und dann entsteht eine ganz neue Landschaft.“

Mit einem Mal sehe ich einen Adler über diese Landschaft mit neuem Tal und neuen Bergen schweben.

An der Quelle bleiben

Birgit Dünsing, 29.12.2022

Als ich den Herrn fragte ob ich noch etwas für 2023 weitergeben soll, bekam ich folgendes Bild:

Ich sah einen Blumenstrauß, der nicht im Wasser stand. Er erinnerte eher an einen Weihnachtsstrauß mit einigen Tannenzweigen, ein paar einzelne verlorene rote Blumen und etwas Grünzeug. Eher etwas ungewöhnlich. Als ich darüber nachdachte hörte ich:

„So stellen sich viele das nächste Jahr vor. Die Tannenzweige stehen für die schwierigen Zeiten. Sie pieken, tun einem weh, wenn man sie berührt. Das Grünzeug für die erträglichen Tage und die einzelnen roten Blumen für ein paar wenige schöne Tage.“

Auf einmal bekam ich ein neues Bild. Es waren ein paar Zweige ohne Blätter. Sie wirkten eher schwarz, waren dunkel, sahen trostlos aus. Doch sie standen im Wasser (waren an der Quelle) und mit der Zeit veränderte sich das Bild, es wuchsen Wurzeln an den Zweigen. Die Zweige, Blätter und Blumen sprießten hervor und es ergab ein wunderschönes Blumenarrangement, bunt und eine Vielzahl verschiedener Blüten und Farben.

Als ich noch so darüber nachdachte, sprach der Herr, dass wir wirklich bei Ihm an der Quelle sein müssen. Wir sollen uns bewusst sein, wo wir stehen, weil es Auswirkungen auf unser Leben hat.

Ich dränge den feind zurück

Sylvia Weber, 01.01.2023, in Uganda proklamiert und Schofar geblasen.

Ich hatte eine Folge von verschiedenen Bildern.

Ich sah lauter helle Schönwetterwolken. Manchmal blitzte darin ein Feuer auf, kurz und ungefährlich. Da sah ich auf einmal, was die Ursache für dieses Schauspiel war. Jemand schoss mit **Kanonen** auf diese Wolken. Es waren alte Kanonen, so wie man sie aus Filmen im Mittelalter kennt, wenn eine Schlacht auf freiem Feld geführt wurde.

Plötzlich änderte sich das Bild wieder. Ich sah ein **Kriegsheer**. Man konnte erkennen, dass es ein sehr böses, schon eher dämonisches Kriegsheer war. Einige Visiere waren wie hässliche Masken geformt und andere sahen aus wie die Krieger von Sauron aus „Herr der Ringe“.

Dann sah ich wiederum ein weiteres Bild. **Düsenjäger** griffen die Wolken an und versuchten sie zu zerstören.

Plötzlich sah ich, wie das riesige Kriegsheer zurückschreckte. Panik machte sich breit. Sie fielen übereinander, stolperten und trampelten sich nieder. Blankes Entsetzen war in ihren Grimassen zu erkennen. Da sah ich die Ursache für diese Panik.

In dem Sand auf dem Boden war ein riesiger Schuhabdruck, mehr nicht. Nur ein einziger Schuhabdruck. Ich fühlte mich an „Spuren im Sand“ erinnert.

Ich fragte mich, was das wohl zu bedeuten hat. Da hörte ich in meinem Geist:

*„Der feind versucht alles, um an sein Ziel zu kommen. Alle Waffen, die er seit Anbeginn benutzt (Beispiel der Kanonen, Heeresmacht, Düsenjäger), hat er gebündelt und versucht nun, mit letzter Kraft, Mein Volk, dass in Meiner Herrlichkeit wandelt (Wolken) zu zerstören. Doch Ich bin da und trage Mein Volk hindurch, Ich bin da und dränge den feind zurück. An Mir kommt nichts und niemand vorbei!“
Hallelujah!*

Noch ein weiteres: Gott schenkt mir immer wieder Lieder. Diese gibt es noch nicht auf YouTube. Deine letzte Predigt hat mich voll daran erinnert.
Am 25.12.22 schenkte er mir dieses mit folgendem Text:

Stürme werden sich erheben, Sterne werden vom Himmel fallen. Wenn sich Armeen gegen mich erheben, werde ich mich nicht fürchten.

dämonen werden drohen, böse Zungen werden ihr Gift verbreiten, wenn die bösen ihren Zorn zeigen, kümmert es mich nicht.

Ich werde stehen, ich werde stehen, ich werde stehen im Namen Jeschuas.

Erhebt euer Haupt, hebt eure Augen, seht die Wolken, den wiederkehrenden Messias.

Die ganze Erde wird erbeben, Berge werden fallen. dämonen werden erbeben und den Ruf hören:

Würdig ist das Lamm, singt Halleluja!

Tränen werden getrocknet, Er macht Schönheit aus Asche, wenn der Messias kommt, die Trompeten blasen. Seine Herrlichkeit erhebt sich, Sein Thron wird auf der Erde sein, Sein Friedensreich wird laut verkündet.

Ich will mich verneigen, ich will mich verneigen, ich will mich verneigen vor dem König der Herrlichkeit. Lobt den Herrn, singt das Lied dem Lamm und dem brüllenden Löwen. Die ganze Erde wird sich verneigen, alle fallen auf ihre Knie, beten den König des Sieges an:

Würdig ist das Lamm. Singt Halleluja!

Ich habe auch die anderen Zahlen

Daniel Beyeler, September 2020

Ich habe mir am Vorabend einen Beitrag auf YouTube angeschaut, der so im Thema Banken, Geld nicht mehr verfügbar, usw. handelte. Ich habe mir keine Sorgen darüber gemacht und wohl sehr gut geschlafen. Am nächsten Tag ... sprach diese wohlbekannte Stimme in mir. Die Stimme sagte:

„Mach dir keine Sorgen. Dieses Weltsystem und ihre Computer zum alles überwachen und zum alles speichern, kennen nur die Nullen und die Einsen. Ich aber habe auch die anderen Zahlen in Meinem System. Wenn Ich Meine Zwei

dazugebe, drehen die Weltsysteme durch. Und das werde Ich für euch tun. Ich habe aber auch alle anderen Zahlen zur Verfügung.“

Weiter hat diese Stimme gesagt:

„Wir im Himmel sind dabei, Kreditkarten für euch zu drucken oder herzustellen, die euch jeden Zugang zu Allem ermöglichen werden.“

Im Kairos vom 27.12.22

Fünf Sekunden vor Zwölf

Gisela Krieger, 01.09.2022 (Auszug)

„Achtet auf die Zeichen der Zeit. Ja, so steht es geschrieben. Aber lasse dich nicht täuschen. Überprüfe das, was du wahrnimmst, mit Meinem Geist. Die Welt sagt dir: Es ist noch Zeit. Keine Panik! Immer mit der Ruhe! Alles wird wieder gut. (13:45 Uhr) Ich sage dir: Es ist an der Zeit. Die Zeit ist da! (5 Sekunden vor Zwölf)

Ich gebe dir Meinen Shalom, aber Ich sage dir: Steh auf. Beeile dich, die Ernte einzubringen! ... Jetzt, jetzt, sage Ich dir, jetzt ist es kurz vor Zwölf! ... Die Zeit der Gnade steht kurz vor euch. Und die Zeit des Gerichts steht kurz vor euch! Kauft die Zeit aus! Liebt wie Jeshua und rettet für Jeshua! Ihr seid erkauft mit dem kostbaren unbezahlbaren Blut Jeshuas. ... Reinigt euch und heiligt euch! Jesu Blut soll nicht vergebens geflossen sein. Und dann steht auf und dient Meinem Volk! Sucht die Verlorenen, rettet sie! Ruft Freiheit über sie aus und zerbricht die Ketten und löst die Fesseln! Betet um Heilung, wie Jeshua es tat!“

Ich sah schwarze Pferde mit schwarzen Reitern

Karina Kluge

30.12.2022

Ich habe am 30.12. 2022 den HERRN zur allgemeinen Situation befragt und was auf uns im Jahr 2023 zukommen wird. Ich bekam folgende Bilder:

Ich sah schwarze Pferde mit schwarzen Reitern. Ähnlich den Reitern aus dem Film „Der Herr der Ringe“. Sie waren mit schwarzen Rüstungen und Umhängen bekleidet. Sie ritten sehr schnell über das Land. Dann blieben sie stehen und der Anführer kam auf mich zu. Er blieb mit seinem Pferd vor mir stehen und sah mich an, streckte seinen rechten Arm nach mir aus. Die Kapuze seines Umhangs, die sein Gesicht bedeckte, rutschte etwas nach hinten, so dass ich sein Gesicht erkennen konnte. Es war ein Totenschädel.

Ich fragte den HERRN was das zu bedeuten hat. Er sagte zu mir:

„Zieh die Waffenrüstung an.“

Ganz besonders tat sich der Schild des Glaubens hervor. Er sagte, dass der Tod über das Land kommt. Dieser Reiter verkörpert den Tod. Die anderen 4 Reiter trugen die Namen: Verwüstung, Zusammenbruch, Untergang und Zerstörung.

Auf weiteres Nachfragen sah ich die einzelnen Teile der Waffenrüstung Gottes ganz deutlich. Das wird für das kommende Jahr wichtiger sein als zuvor. Und ganz besonders der Schild des Glaubens. Egal, was passieren wird: Fürchte dich nicht und verliere nicht deinen Glauben.

Ich hatte den Eindruck, dass sicher Menschen sterben werden, aber mit dem Tod können auch Systeme gemeint sein und/oder Betriebe und auch geistlicher Tod.

Eindruck zum Jahr 2023

Irene Bartilucci

Ich sehe mich auf einem schmalen, lichterfüllten Weg gehen. Links und rechts ist Dunkelheit und ich erkenne schemenhaft, dass zahlreiche Menschen durcheinanderlaufen. Es ist noch nicht mal ein Weg erkennbar, nur Chaos und finsternis. Ich frage den Herrn: „Warum bin ich allein auf dem hellen Weg?“

Seine Antwort:

„Jeder muss für sich selbst entscheiden, auf dem „Lichtweg“ zu gehen und zu bleiben.“

Da wird mir bewusst, der Lichtweg ist Jesus. Es hilft kein Schauen auf die Gemeinde, den Hauskreis, andere Menschen – nur auf Jesus, der das Licht ist.

Weiter höre ich:

„Bete, dass die Menschen in der Dunkelheit das Licht sehen, auf den einzig wahren, lichterfüllten Weg kommen und so gerettet werden.“

Ich merke, dass ich rufen kann, um sie aufmerksam zu machen bzw. meine Hände ausstrecken nach links und rechts, so dass ich die Menschen ziehen kann.

Wie in den Tagen Mose, sobald die Menschen ihren Blick heben und zum Licht (Jeschua Ha Maschiach) kommen, werden sie geheilt, gerettet und bewahrt.

Zeitenwende

Melanie Broschinski-Schmidt, 31.12.22

„So wie die Zeitenwende für die Welt eingeläutet ist (dunkel, Katastrophen usw.), ist auch die Zeitenwende für Meine Nachfolger eingeleitet! Mit Kraft und Macht, mit Meiner Autorität ausgestattet, mit Waffen der Liebe bestückt. Heilig steht Meine Armee da, leuchtend, ja, strahlend.“

Ich sehe in einer Vision, wie absolute Finsternis um diese Armee herum herrscht, ja, es ist pechschwarz um sie herum. Das Licht, was von dieser Armee ausgeht, ist so gleißend hell, dass die Menschen, die in diesem Schwarz stehen, geblendet werden, so dass sie ihre Hände schützend vor ihre Augen halten, als würden sie in die Sonne schauen. Ich sehe eine Frau aus dieser Armee, die ein Schwert trägt. Dieses Bild hat was majestätisches, erhabenes, ja, hochheiliges. Ich sehe, wie diese Frau langsam, aber bestimmend, zu ihrem Schwert greift, um die Dunkelheit zu bekämpfen. Jesus sagt: „Und so sende ich euch aus!“

Plötzlich kommt ein heftiger Sturm auf

Sophia Decker, 12 Jahre

Als ich heute Morgen mit unserem Hund Maya gegangen bin, da war es stürmisch. Und das Wort Sturm, ich finde, dass passt einfach total gut in dieses Jahr, wo wir reingehen.

Dieses Jahr wird wie ein großer Sturm sein. Und da brachte Gott mir ein Bild. Dieses Bild war ein Marathon, kein normaler, es war ein Lauf-Marathon, aber das Ziel war Gott, wie Er auf uns wartet.

Alle Menschen laufen. Gläubige, aber auch ungläubige Menschen laufen. Doch die ungläubigen Menschen wissen nicht, wo sie hinlaufen. Sie rennen einfach, weil sie sich beweisen wollen. Alle, vom Baby bis zu den Senioren. Alle Menschen rennen und plötzlich kommt ein heftiger Sturm auf. Die ungläubigen Menschen erschrecken, sie hatten nicht damit gerechnet, dass so ein heftiger Sturm kommt. Sie kommen nicht voran, sie haben keine Kraft mehr. Die gläubigen Menschen aber wussten, dass ein Unwetter kommt. Wann genau wussten sie aber nicht. Sie kommen in diesem Sturm voran – ohne dass sie ihre Kraft verlieren, denn sie halten sich an Gottes Schrift fest. Es sind nicht viele, die das Ziel erreichen, aber sie haben es geschafft.

Damit will ich sagen: Egal wie schwer dieses kommende Jahr wird, egal wie hart es um uns wird, in diesem Sturm hält uns Gott fest und lässt niemals los, wenn wir in dieser Zeit so nah wie möglich bei Ihm sind.

So steht es in Psalm 91,7:

Wenn tausend neben dir tot umfallen, ja wenn zehntausend um dich herum sterben – dich selbst trifft es nicht. (HFA)

Worte für das neue Jahr 2023 (Auszug)

Manfred Mantel

Das neue Jahr wird uns Menschen, die wir Christus nachfolgen, sehr herausfordernd und wir müssen es zulassen vom Herrn weiter „gereckt und gestreckt“ zu werden,

weil wir nur so in das „Neue vom Himmel“ tiefer hineinkommen werden und alles ergreifen können, was der Herr für uns dieses Jahr geplant hat.

Ich sah eine **Waschmaschine**, die Wäsche wusch und dann schleuderte. Gemeint ist der Reinigungsakt des Himmels an uns. Die „Kleider unserer Gerechtigkeit“ werden auch schmutzig und grau, weil wir noch unvollkommene Menschen sind. Der „Wasch- und Schleudergang des Himmels“ soll alles reinigen und entfernen, was Gott in unserem Leben nicht gefällt. Die Bibel nennt das Heiligung, ohne die wir den Herrn nicht sehen werden. Der Fokus des Herrn lag bei diesem Bild auf den Schleudergang. Eine normale Waschmaschine hat ca. 1000-1200 Umdrehungen, was enorme Fliehkräfte freisetzt.

Der Herr will uns dieses Jahr mehr schleudern wie jemals zuvor in unserem Leben. Aller Dreck muß gewaschen und geschleudert werden. Dreckiges Wasser ist auch ein Bild für verkehrte Lehre oder Sauerteig. Der Herr will, dass wir alte, verkehrte Traditionen loslassen, alte verkehrte Wege nicht mehr gehen, altes verkehrtes Denken über Bord werfen und vieles mehr, was Er uns zeigen wird.

Meine Empfehlung an dich: Lasse dich auf diesen Prozess des „Geschleudertwerdens“ ein und du wirst der Gesegnete sein. Bezahle den Preis, auch wenn es schmerzhaft ist, und du wirst auf eine höhere Ebene in deinem Glaubensleben kommen.

Alle Nationen dieser Erde werden dieses Jahr 2023 getestet. Sie kommen auf die himmlische Waage und werden himmlisch gewogen.

Der Herr erinnerte mich an die Geschichte aus Daniel 5, Belsazars Gastmahl. Die Hand Gottes schrieb auf der getünchten Wand Gottes Urteil. Damals wurde das Reich der Babylonier von Gott gewogen und als zu leicht erkannt und somit gerichtet. Die Meder und Perser kamen und besiegten dieses Riesenreich und eine böse Ära der Herrschaft der Babylonier ging vorüber.

Ich sah aber auch die geistlichen Wächter der Nationen dieser Erde, die Gläubigen, die der Herr eingesetzt hat, ihre Nationen vor Gottes Thron zu vertreten, um priesterlich für sie einzustehen, wie Mose es für sein Volk Israel tat. Auch diese werden himmlisch gewogen. Ebenfalls kamen die Gläubigen aller Nationen und ihre gerechten Taten oder Nichttaten auf die himmlische Waage, den Prüfstand Gottes. Der geistliche Istzustand soll ermittelt werden. Die Gläubigen sollen geläutert werden.

Ich sah eine feuersprühende goldene Krone über den Gläubigen, insbesondere über den Wächtern. Diese Krone symbolisiert Gottes Herrschaft und Leidenschaft für jede Nation dieser Erde, denn Er sagt in Seinem Wort, dass einmal jede Volksgruppe, Stamm, Nation vor Seinem Thron vertreten sein wird, um Ihn anzubeten. Niemand wird dieses Jahr ungeprüft davonkommen, auch nicht die Regierungen und Vertreter von sonstiger Obrigkeit.

Das letzte Spiel beginnt

Irmgard Unseld, 1.1.2023

Als ich am Sonntag Zeit im Gebet verbrachte, kam die Stimme vom Heiligen Geist, die sagte:

„Setze dein ganzes Vertrauen auf Mich!“

Immer und immer wieder diesen Aufruf. Es dauerte eine Weile, bis ich ein Bild bekam. Es war ein Raum, ich sah eine Spielbank, einen Roulettetisch. Die Stimme sagte: „Letztes Spiel, Sie haben alle nur noch eine Karte. Bitte setzen Sie.“

„Auf was wollt ihr setzen? Auf euren sicheren Job, auf euer gutes Einkommen, oder setzt ihr eure Karte auf das Gesundheitssystem, oder auf eure Freunde oder Familie? Auf was wollt ihr setzen? Oder wollt ihr eure letzte Karte und euer Vertrauen ganz auf Mich setzen?“

Die Stimme am Spieltisch sagt: „Bitte setzt jetzt eure Karte. Das letzte Spiel beginnt.“

Es geht gleich los

Malte Termöhlen, 03.08.22

Ich bin im Gebet und bewege viele Fragen in meinem Herzen.

Papa: Was bewegt dich?

Ich: Ich habe Angst vor dem, was kommt. Kommt es bald?

Papa: Es wird passieren, wie Ich es geplant habe, wenn es soweit ist.

Ich: Papa, es ist schwer, auf etwas zu warten, wenn ich nicht genau weiß, wenn es passiert.

Papa: Hab keine Angst. Ich werde bei euch sein, bis es soweit ist. Und während der Zeit werde Ich Frieden in eure Herzen legen.

Ich: Wie wird es passieren?

Papa: Plötzlich, wie eine Flutwelle wird es so schnell da sein, dass es jeden überraschen wird.

Ich: Es sieht nicht so aus, als ob etwas passieren wird. Alle machen mit und es sieht so aus, als ob es ewig so weiter geht.

Papa: Es ist so viel in Bewegung, dass alle den Überblick verloren haben. Es ist wie ein Segel, das morsch ist. Es wurde geflickt und sieht wieder recht ordentlich aus, doch wenn der Sturm plötzlich kommt, wird es in Stücke gerissen. Egal wie es geflickt wird. Keine Angst. Es wird so kommen, wie Ich gesagt habe.

Ich: Papa wie sollen wir uns vorbereiten? Was können wir noch machen?

Papa: Kommt auf Meinen Schoß und haltet euch an Mir fest. Lasst eure Herzen erneuern. Ich will Barmherzigkeit in euch legen, denn ihr werdet Gnade brauchen.

Ich: Was ist jetzt noch wichtig?

Papa: Dass du auf Meinem Schoß sitzen bleibst und dich an Mir festhältst. Es geht gleich los.

Sturmfront und Lichtkuppel

Claudia Schulze (Auszug)

25.11.2022

Jesus lud mich auf einen Spaziergang ein und wir durchstreiften, Hand in Hand, eine wunderschöne Blumenwiese in angenehmer Frühlingssonne. Doch nach kurzem Weg braute sich nicht weit vor uns eine ungeheure schwarze Sturmfront auf. Sie glich einer gigantischen Welle und kam schnell auf uns zu. Angstvoll blickte ich zu Jesus, dann traf das eisige Wasser bereits meine Beine. Ich sah hinunter in die reißende Flut – da löste sich der Griff unserer Hände.

„Nein, nein!“ schoss es mir verzweifelt durch den Kopf. „Er hat versprochen mich niemals loszulassen!“ Und ich wurde fortgerissen von den Fluten. Doch nach wenigen Metern prallte ich mit jemandem zusammen – es war Jesus! Wundersam stand Er plötzlich dort, ungerührt und fest. Er nahm mich auf den Arm, wie ein kleines Kind. *„Denkst du, Ich würde dich auch nur eine Sekunde lang aus den Augen lassen?“* fragte Er. Ich klammerte mich an Ihn.

Um uns herum bildete sich eine Kuppel aus Licht und, wie unter einer gläsernen Glocke, setzte Jesus Seinen Schritt ruhig und langsam fort. In der Kuppel schien die Sonne, die Temperaturen waren so angenehm wie vor dem Sturm und sogar die Blumen blühten hier, wo wir uns auch hinbewegten. Um uns herum zerstörte die stürmende Flut alles, aber wo Jesus und Sein Licht hinkamen, konnte sich die Schöpfung nicht wehren zu blhen und zu singen.

„Wenn Ich deine Hand loslasse, dann nur, um dich auf den Arm zu nehmen, hast du das gehört?“ fragte Er mich.

Ich nickte und kuschelte mich an Ihn, während wir nun in der Lichtkuppel langsam durch die Sturmwand glitten.

Ergreift Meine Hand und folgt Mir

Martin Baron, 27.12.2022

„Jetzt möchte Ich mit dir über das Jahr 2023 sprechen.

Sag Meinem Volk, es wird schwierig, problematisch, dunkel und herausfordernd werden – jedoch gilt dies in erster Linie für die Welt. Diejenigen in Meinem Volk, die sich fest an Mich halten, werden gut durch diese Phase hindurchgeführt werden. Und sie werden gestärkt werden. Sie werden ermutigt werden. Sie werden aufgebaut werden. Und sie werden um ein Erhebliches weiter in ihrer Berufung und in ihrer Bestimmung, die Ich für sie habe, vorankommen.

Es ist kein Jahr der Trauer, kein Jahr der Frustration, der Enttäuschung, kein Jahr, in dem man zurückblicken soll, sondern mutig, zielgerichtet nach vorne geht. Es ist ein Jahr der Ausrüstung, der Präparation für das, was kommt.

Ja, die satanisten, die Kräfte des bösen, die dämonischen Kräfte dieses Zeitalters haben Übelstes geplant; haben geplant, ihre satanische Agenda mit unvorstellbarer Brutalität und Gewalt durchzusetzen. Doch Ich, der Ich im Himmel sitze, lache über sie, spotte über sie, denn jeder Atemzug, den sie tun, den tun sie aus Meiner Gnade heraus; das Leben, was sie haben, haben sie aus Meiner Gnade heraus. Und auch, wenn sie Mich hassen und versuchen, Meine Pläne und Absichten zu zerstören; auch wenn sie sich dem feind willig hingeben; auch wenn sie Gräueltaten verüben, um Kräfte zu gewinnen – sei dir gewiss: es sind nur missbrauchte, erbärmliche Wesen, die von den Kräften der finsternis gebraucht werden und die nicht in der Lage sind, gegen Mich und Meine Absichten bestehen zu können. Das heißt auch, dass sie nicht bestehen können gegen diejenigen, die mit Mir laufen und die Ich für eine Zeit wie diese eingesetzt habe, um Mein Reich zu bauen und Meine Absichten umzusetzen.

Es gibt diejenigen, die sich dem feind hingeben und mit ihm laufen – und diejenigen, die sich Mir hingeben und mit Mir laufen. Es gibt diejenigen, die die dämonischen Kräfte unterstützen und diejenigen, die die Kräfte des Reiches Gottes unterstützen.

Es ist ein weiterer Schritt der Befreiung aus dem Land der Sklaverei, Ägypten, hinein in das verheißene Land Meines Volkes.

Ja, Ich habe gesagt, dieses Weltsystem fällt in Schutt und Asche. Es ist so. Es ist erschreckend für euch. Es ist erschütternd für euch. Es wird viele von euch auch einiges kosten, aber Mein Reich wird gebaut, Meine Pläne kommen hervor, Meine Absichten kommen. Denn die Zeit läuft ab und der Messias – euer Messias – wird als König der Könige, Herr der Herrn, als der Mächtige der Zeiten erscheinen und diejenigen, die sich gegen Ihn gestellt haben, jetzt, in dieser Zeit, werden in der Tat wünschen, dass die Berge und Hügel über ihnen zusammenstürzen würden und sie begraben. Denn Er wird Seine Herrschaft antreten.

Und in dieser Zeit werde Ich Meine Hand ausstrecken und es werden Zeichen und Krafttaten und gewaltige Erweise Meiner Macht allerorten zu finden sein. Ich werde Mein Volk gebrauchen. Ich werde Mein Volk mit Kraft ausrüsten. Ich werde in Meinem Volk zu finden sein.

Dinge, von denen man noch nie gehört hat, werden berichtet werden. Menschen, von denen man noch nie gehört hat, werden in gewaltigen Krafttaten vorangehen und ganze Länder werden ihre Namen kennen. Menschen werden in Meiner Herrlichkeit vorangehen und Zahllose in das Reich des Vaters hineinführen. Und dieses Jahr 2023 wird ein markanter, großer Meilenstein in diese Richtung sein.

Habt keine Angst Mein Volk, geht mutig voran, haltet nichts zurück, passt euch nicht an. Erneuert wahrlich euren Sinn, euer Denken, eure Einstellung. Beugt euch nicht länger vor dem, was in Meinen Augen ein Gräuelpiel ist. Ihr werdet von Krieg und

Kriegsgeschrei hören. Ihr werdet von Naturkatastrophen hören, ihr werdet von gewaltigen Umbrüchen und Zusammenstürzen hören. Ihr werdet von Erschütterungen und Erschütterungen und Erschütterungen hören. Ihr werdet sehen, wie die Menschen, viele Menschen, um euch herum verzweifeln – und gleichzeitig wird es zunehmend dazu kommen, dass es einen Unterschied gibt zwischen denen, die Mir dienen und denen, die Mir nicht dienen; denen, die Mir folgen und die Mich kennen und denen, die dies nicht tun. Und zunehmend wird es dazu kommen, dass Menschen dies erkennen.

Es wird ein Jahr der Herausforderung sein, aber auch ein Jahr des Sieges. Ein Jahr der Umbrüche, aber auch ein Jahr, in dem ihr zunehmend das Haupt erhebt, weil ihr wisst, dass ihr mit Mir vorwärtsgeht und eure Erlösung naht.

Das Wichtigste in diesem Jahr ist, dass ihr lernt, mit Mir zu wandeln, im Geist zu wandeln, auf Mein Reden zu hören, Zeit mit Mir zu verbringen; euch wirklich Zeit zu nehmen, um Mein Angesicht zu suchen. Nicht mit Worten, nicht verkrampft, sondern wirklich indem ihr in diesen Zeiten eure Prioritäten ändert, die Dinge, mit denen ihr euch beschäftigt ändert und das wirklich wichtig nehmt, was wirklich wichtig ist. Streckt euch in diesem Jahr aus nach einer Berührung durch Mich. Streckt euch aus nach Orten, wo ihr geschult, gefördert werdet, berührt werdet, empfangen könnt von dem, was Ich für euch habe.

Die beste und wichtigste Vorbereitung ist, Meine Stimme hören zu lernen, Mein Reden kennen zu lernen.

So schaut nicht zurück, es gibt kein Zurück. Schaut nach vorn. Geht durch die Schlucht mit den hoch erhobenen Fackeln. Weist denen, die im Dunkeln sind, den Weg. Und geht mutig und kühn voran, denn ihr werdet in ein Land der Verheißung hineintreten, das ihr jetzt noch nicht kennt und das größte Segnungen für euch bereithält. Es wird völlig anders sein als die Welt, aus der ihr kommt. Deshalb trauert nicht dem nach, was vergeht.

Ergreift Meine Hand und folgt Mir durch das vor euch liegende Jahr – hinein in eure Bestimmung.“

Zur **Beurteilung von Prophetien und Visionen** siehe bitte:

- 1. Korinther 14,1+3+5+31+39
- 1.Thessalonicher 5, 20-21
- 2.Petrus 1,21
- Amos 3,7-8